

Schefer

Die Vortäuschung eines Zufallsfundes im Ermittlungsverfahren

Zur Zulässigkeit sogenannter 'legendierter Kontrollen'

Angesichts der komplexen Ermittlungslage in Fällen organisierter Kriminalität haben sich in der Strafverfolgungspraxis bisweilen diverse, nicht speziell von der Strafprozessordnung erfasste Ermittlungsmaßnahmen als fester Bestandteil eines wirksamen Vorgehens etabliert. Ein seit längerer Zeit in der Praxis angewandtes Ermittlungsinstrument ist das der sogenannten „legendierten Kontrollen“. Das Werk erläutert Begriff, Struktur und Grundrechtsrelevanz dieser Maßnahme. Analysiert wird dabei ins-besondere der Grundsatz des fairen Verfahrens. Einen Schwerpunkt bildet sodann die Frage, welchem Regelungsregime doppel funktionale Maßnahmen der Polizei unterliegen. Nach Darstellung der Unzulässigkeit legendierter Kontrollen auf Basis des geltenden Rechts und der sich daraus ergebenden strafprozessualen wie materiell-rechtlichen Konsequenzen erfolgt eine Untersuchung der sich gegenüberstehenden Interessen, die in einem konkreten Gesetzgebungsvorschlag mündet. Das Werk ist Teil der Reihe Studien zum Strafrecht, Band 97.



106,00 €

99,07 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783038911050

Medium: Buch

ISBN: 978-3-03891-105-0

Verlag: Dike Verlag

Erscheinungstermin: 22.02.2019

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2019

Serie: Studien zum Strafrecht

Produktform: Kartoniert

Seiten: 356

Format (B x H): 152 x 227 mm

